

Aus dem Hilfsbuch für Entstörer

Dritte erweiterte Auflage
1966

Teilnehmer-Münzfernsprecher 55

I. Apparatansicht:



Bild 155.
Teilnehmer-Münzfernsprecher 55
Kassette herausgenommen

Erläuterungen zu den Kontakten:

- U schließt Anrufstromkreis; U-Kontakte schließen mit Verzögerung.
- nsd1 Dekadenkontakt, schließt beim ersten Aufziehen des Nummernschalters.
- nsd2 Einstellbarer Dekadenkontakt, der beim 1., 2., 3. oder 4. Aufziehen des Nummernschalters betätigt wird und den Speisestromkreis unterbricht. Er ermöglicht den kostenfreien Anruf von Kurzrufnummern. In Arbeitslage schließt der nsd 2-Kontakt eine Wählbrücke, um Falschwahlen (u. U. auch Auslösen der Verbindung bei langen Anschlußleitungen) zu verhindern, da bei geöffnetem nsa-Kontakt die Amtsschleife nur über den 1500 Ω -Widerstand des Weckers gehalten würde.
- nss Schließt bei Wahl von Fernverkehrskennziffern den nsi-Kontakt kurz.
- nst Trägheitskontakt, überbrückt bei künstlich verzögertem Ablauf des Nummernschalters den nsi-Kontakt.
- mk Münzkontakt, schließt nach dem Kassieren den Speisestromkreis (überbrückt C_2) und verhindert das Auslösen der Verbindung mit dem nsi-Kontakt, ohne den Hörer aufzulegen.
- sk Schloßkontakt, kann nur durch einen besonderen Sicherheitsschlüssel vom Teilnehmer betätigt werden und schaltet den Münzfernsprecher wie einen gewöhnlichen Hauptanschluß, von dem alle Gesprächsarten geführt werden können.

Erläuterungen zur Mechanik:

Die Münzen werden mechanisch mit Hilfe eines Kassierschiebers eingenommen. Dabei wird geprüft, ob zwei Münzen eingelegt sind und ob sie den richtigen Durchmesser haben. Schiebt man den linken Kassierknopf nach rechts bis zum Anschlag, fallen die Münzen von der oberen auf die untere Gleitfläche. Nach Loslassen des Kassierknopfes werden sie von dem durch Federkraft zurückschnellenden Schieber in die Kassette befördert. Vorher bewegen sie zwei Kniehebel, die die Münzen nochmals prüfen und den mk-Kontakt betätigen.

Zur Verhinderung der Wahl mit Hilfe des Gabelumschalters werden nach Abheben des Handapparates die U-Kontakte von einem besonderen Hebel, der durch eine Luftpumpe verzögert wird, erst nach 0,4 bis 1,5 s geschlossen.

III. Verwendungszweck:

Nur in Wahlvermittlungsstellen für Ortsgespräche einzusetzen und für Teilnehmer zu verwenden, die ihren Fernsprecher für einen größeren Personenkreis zur Verfügung halten müssen (Gaststätten, Pensionen usw.). Er kann als Hauptanschluß oder 2. Apparat geschaltet werden. Jegliche Ferngespräche, Anrufe der Telegrammaufnahme und des Auftragsdienstes sind gesperrt. Der Apparat darf nicht als „Öffentlicher Fernsprecher“ gekennzeichnet werden.

IV. Anschließen:

Wie ein gewöhnlicher Hauptanschluß nach Bild 156.

V. Bedienung:

1. Handapparat abnehmen (U-Kontakte schließen verzögert, Wählton abwarten).
2. Zwei 10 Pf-Münzen in dafür vorgesehene Mulde einlegen.
3. Rufnummernwahl.
4. Nach Meldung des gerufenen Teilnehmers linken Kassierknopf nach rechts drücken. Die zwei Münzen werden kassiert und veranlassen das Schließen des mk-Kontaktes und damit des Speisestromkreises.

VI. Fehlerbeispiel:

Fehler:

Sprechverständigung bereits ohne Betätigen des Kassierschiebers vorhanden.

Ursache:

- a) nsd2-Kontakt trennt nicht auf, der Gleichstromweg für die Mikrophonspeisung bleibt bestehen.
- b) Kondensator C_2 ist überbrückt (z. B. Berührung der beiden Anschlußdrähte).

Eingrenzen:

Spannungsmesser (90 Volt-Meßbereich!) in die a-Leitung einschalten. Der Ausschlag muß verschwinden, wenn nsd2 aufgetrennt oder die Überbrückung des Kondensators C_2 aufgehoben wird.

Beseitigung:

- a) Nummernschalter auswechseln. b) Überbrückung beseitigen.